

Sozialdemokratische Partei Deutschlands · Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

An den Vorsitzenden des Finanzausschusses
Herrn Jürgen Becker

im Hause

nachrichtlich:
Fraktionen

05.11.2022

Entlastung der Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis – Senkung der allgemeinen Kreisumlage

Sehr geehrter Herr Becker,

für die Beratungen zum Doppelhaushalt 2023 / 2024 beantragt die SPD – Kreistagsfraktion
folgenden Beschluss zu fassen:

Der Umlagesatz für die allgemeine Kreisumlage wird abweichend zum Haushaltsplanentwurf
wie folgt festgesetzt:

Haushaltsjahr 2023: 29,90%

Haushaltsjahr 2024: 30,90%

Verbesserungen bei den Orientierungsdaten des Landes führen zu einer weiteren Absenkung
der Kreisumlage. Verschlechterungen gehen zu Lasten des Eigenkapitals. Eine Senkung der LVR-
Umlage für 2024 führt ebenfalls zu einer weiteren Absenkung der Kreisumlage.

Für den Finanzplanungszeitraum 2025 – 2027 wird das Umlageaufkommen auf das Niveau des
Umlageaufkommens 2024 festgeschrieben.

Begründung:

Die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis ist angespannt. Die
Konsolidierungsbemühungen der Kommunen konnten größtenteils nur durch – teils deutliche
– Erhöhungen der kommunalen Steuern erreicht werden. Die Instrumente des globalen
Minderaufwandes sowie der stetigen Überprüfung der Aufgaben ist in den 19
kreisangehörigen Kommunen an der Tagesordnung. Der Kreis muss seinen Beitrag zur
kommunalen Solidarität leisten, da das Land die Kommunen noch immer nicht ausreichend
finanziert. Vor diesem Hintergrund ist es geboten, die Umlagesätze für das vorliegenden

Haushaltsjahre anzupassen und gleichzeitig eine Ausgabenbeschränkung für den Finanzplanungszeitraum vorzusehen.

| | 2023 | 2024 |
|--|-------------------|-------------------|
| Umlageaufkommen gem. Haushaltsplan | 331,6 Mio. Euro | 340,0 Mio. Euro |
| Veränderungen im Ergebnisplan gem. Schreiben vom 03.11. | + 34,5 Mio. Euro | -1,6 Mio. Euro |
| globaler Minderaufwand exkl. LVR-Umlage | +7,85 Mio. Euro | +7,91 Mio. Euro |
| Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage | - 10,11 Mio. Euro | + 16,40 Mio. Euro |
| Veränderungen aus den Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen | -2,0 Mio. Euro | -2,0 Mio. Euro |

Mit freundlichen Grüßen

Denis Waldästl, Katja Ruiters, Nicole Männig-Güney und Fraktion